



Sozialamt

24.07.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Treutler

Telefon: 492-5026

Treutler@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

MuM-Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e. V.: Finanzielle Absicherung der Arbeit in den Monaten Januar bis April 2021

Beratungsfolge

12.08.2020	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucher- schutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
19.08.2020	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
20.08.2020	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
26.08.2020	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
26.08.2020	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Zur befristeten Förderung seines Stadtteiltreffs in Gievenbeck-Toppheide erhält der Verein „MuM-Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e. V.“ im Haushaltsjahr 2020 einen zusätzlichen Zuschuss von 30.000 € zur zweckentsprechenden Verwendung in den Monaten Januar bis April 2021.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die für die Finanzierung erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2020 wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2020	30.000	

Begründung:

1. Antrags- und Beschlusslage

Mit seinem Antrag vom 02.03.2020 (Anregung Nr. 2020-00094) beantragt der Verein „MuM-Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e. V.“, die bis Ende 2020 vorerst befristete Förderung seines Stadtteiltreffs in Gievenbeck-Toppheide ab 2021 um ca. 5.000 € auf 95.000 € pro Jahr aufzustocken und in den Folgejahren dynamisiert fortzuschreiben. Der Träger hat der Verwaltung seinen Antrag am 06.04.2020 mit Email übermittelt; in dem Zusammenhang hat der Verein ferner gebeten, angesichts der erst Anfang kommenden Jahres vorgesehenen Haushaltsplanberatungen nach einer Möglichkeit zu suchen, die Finanzierung der mit dem gegenwärtigen Zuschuss korrespondierenden Aufwendungen in den ersten Monaten des Jahres 2021 zu sichern. Mit letzterem Anliegen befasst sich diese Vorlage; die Verstetigung und Erhöhung der Förderung aus dem Budget des Sozialamts ist Gegenstand der Haushaltsplanberatungen 2021.

Im Mittelpunkt der Arbeit des offenen, interkulturellen Stadtteiltreffs in Gievenbeck stehen Mütter und Familien mit den Kernangeboten Stadtteilcafé und Kinderbetreuung. Daneben berät und informiert MuM e. V. zu Fragen rund um Familienthemen und lädt zu kulturellen sowie Sport- und Begegnungsangeboten für alle Generationen ein. Viele dieser weiteren Angebote werden von Dritten (Behörden, Beratungsdienste, Sportverein, Einzelpersonen) bereitgestellt und sind kostenfrei oder mit einem geringen Teilnahmebeitrag verbunden. Etwa die Hälfte der Besucherinnen und Besucher, Freiwilligen und Ehrenamtlichen sind Frauen mit einer Zuwanderungsgeschichte.

Ferner betreibt der Verein in Mecklenbeck den offenen Treff „mini-MuM“, der ebenfalls nicht Gegenstand dieser Vorlage ist.

2. Bisherige Förderung

Neben der bereits seit mehreren Jahren bestehenden Förderung aus dem Budget des Amts für Kinder, Jugendliche und Familien erhält der Träger seit 2016 Zuschüsse aus Mitteln des Sozialamts. In den Jahren 2016 und 2017 betrug der Zuschuss des Sozialamts jeweils 50.000 €. Von August 2016 bis Dezember 2017 hat der Träger für seinen Stadtteiltreff außerdem insgesamt 44.930 € aus dem Förderprogramm „NRW hält zusammen – für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“ erhalten; eine Fortsetzung der Landesförderung war nicht möglich.

Mit seiner Anregung vom 05.07.2017 (Anregung Nr. 2017-00055) beantragte der Verein, für den Stadtteiltreff in den Jahren 2018 bis 2020 einen jährlichen Zuschuss von 85.000 € im Haushalt vorzusehen (Budget des Sozialamts). Im Zuge der Etatberatungen 2018 wurde das Anliegen wie beantragt aufgegriffen; für das Haushaltsjahr 2021 sind damit im Budget des Sozialamts gegenwärtig keine Zuschussmittel für den Stadtteiltreff vorgesehen. Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 13.02.2019 zur Vorlage V/0070/2019 werden die Personalkostenanteile des Zuschusses seit 2019 mit einer Steigerungsrate fortgeschrieben, die der Tarifierung im öffentlichen Dienst/TVÖD des Vorjahres entspricht.

Im Jahr 2020 erhält der Träger zur Finanzierung seiner Angebote am Standort in Gievenbeck folgende Zuschüsse¹:

aus dem Budget des Amts für Kinder, Jugendliche und Familien			72.880 €
	davon:		
	Zuschuss für Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe	37.180 €	
	Mietkostenzuschuss	25.700 €	
	Ko-Finanzierung Mehrgenerationenhaus	10.000 €	
aus dem Budget des Sozialamts			89.880 €

¹ ohne Finanzierung des mini-MuM und ohne Förderung aus dem Programm ‚Begegnungsangebote für Senioren/-innen‘

3. Empfehlung

Der Zuschuss aus Mitteln des Sozialamts entspricht gegenwärtig mehr als einem Drittel des auf den Stadtteiltreff Gievenbeck inkl. Mehrgenerationenhaus entfallenden Gesamtbudgets². Der vom Träger mit seinem Antrag vom 02.03.2020 vorgelegte Wirtschaftsplan für die Jahre 2020 bis 2023 weist für das Jahr 2021 ein geplantes Budget³ von 285.600 € aus, dessen Einzelposten und Beträge vor dem Hintergrund des Verwendungsnachweises 2019 nachvollziehbar sind. Nach dem Wirtschaftsplan belaufen sich die kalkulierten Aufwendungen im kommenden Jahr auf monatlich 23.800 €; bleibt der Zuschuss aus dem Budget des Sozialamts aus, ergibt sich eine monatliche Unterdeckung von 7.490 €. Zu beachten ist in dem Zusammenhang ferner der hohe Anteil der Personalaufwendungen (75 %) an den Gesamtaufwendungen, davon überwiegend solche für festangestellte Beschäftigte.

Vor diesem Hintergrund ist es angezeigt, dem Anliegen des Trägers zu folgen, eine Überbrückungsfinanzierung für die ersten Monate des Jahres 2021 zu ermöglichen. Die Verwaltung empfiehlt daher, für den Verein einen Vorschuss von 30.000 € (ein Drittel des im Jahr 2020 vorgesehenen Zuschusses) bereitzustellen. Entsprechende Deckungsmittel sind im Budget des Sozialamts verfügbar.

4. Weiteres Verfahren

Wenn der Rat die Vorlage beschließt, wird die Verwaltung die Mittel Anfang Dezember 2020 an den Träger unter dem Vorbehalt auszahlen, den Vorschuss zurückzufordern, falls im Rahmen der Entscheidung über den Haushalt 2021 Mittel insoweit nicht bereitgestellt werden.

Die weiteren Anliegen des Antrags vom 02.03.2020 (Erhöhung und dynamisierte Fortschreibung des Zuschusses ab 2021) wird die Verwaltung zu den Etatberatungen 2021 aufbereiten.

In Vertretung

gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage A
Anlage 1: Anregung Nr. 2020-00094

² 2019: 38 % (Verwendungsnachweis 2019)

³ Stadtteiltreff in Gievenbeck und mini-MuM